



Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister der Gemeinde St. Egidien; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.
Preis: 50 Cent/Expl.

Jahrgang 2006

Donnerstag, den 16. November 2006

Nummer 8

Ein historisches Foto aus dem Jahre 2004



Foto: Winfried Hein

Die fahrbereite Lanz-Bulldog, Baujahr 1938, des Besitzers Bernd Winter aus St. Egidien holt bei Schmiedemeister Frank Maryska einen reparierten Hänger ab. Das Fachwerkhaus an der Glauchauer Straße 50 (Lungwitz) wurde im Juni 2004 abgebrochen.

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen

von der Sitzung des Gemeinderates am 7. September 2006

Vorlage GR 29/06: „Beschluss zu Sitzungsterminen im Jahr 2006“

Beschluss:

1. Am 28. September, 26. Oktober, 30. November und 14. Dezember 2006 finden die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor.
2. Am 14. September, 12. Oktober und 16. November 2006 finden die regelmäßigen Sitzungen der Ausschüsse des Gemeinderates statt, es sei denn, es liegen keine Verhandlungsgegenstände vor. Die Sitzungstermine für den Werkausschuss des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft sind gesondert zu beschließen.
3. Den Ort der Sitzungen legt der Bürgermeister fest. In den Ortsteilen Kuhschnappel und Lobsdorf findet jährlich mindestens eine öffentliche Gemeinderats- oder Ausschusssitzung statt.

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Vorlage GR 30/06: „Neubestellung eines Stellvertreters für ein Mitglied des Verwaltungsausschusses“

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt als Stellvertreter für Herrn Gerhard Sonntag als Mitglied im Verwaltungsausschuss Herrn Mario Schreckenbach.

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Vorlage GR 31/06: „Neubestellung eines Stellvertreters für ein Mitglied des Technischen Ausschusses“

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt als Stellvertreter für Herrn Mario Schreckenbach als Mitglied im Technischen Ausschuss Herrn Gerhard Sonntag.

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Vorlage GR 32/06: „Neubestellung eines Vertreters und dessen Stellvertreters im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

Beschluss:

Der Gemeinderat bestellt Herrn Gerhard Sonntag als Vertreter in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ und Herrn Mario Schreckenbach als dessen Vertreter.

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Vorlage GR 33/06: „Beschluss zum Standort der Grundschule St. Egidien und des Kinderhortes“

Beschluss:

1. Der Beschluss des Gemeinderates vom 26.01.2006 zur Standortveränderung der Grundschule wird aufgehoben.

2. Der Kinderhort zieht in das Gebäude Schulstr. 22 um. Der Bürgermeister legt den Zeitpunkt und die Einzelheiten des Umzuges im Einvernehmen mit der Hortleitung nach Vorliegen der erforderlichen Genehmigungen und Erfüllung der technischen Voraussetzungen fest.
3. Für den Sportunterricht der Grundschule steht ausschließlich die Turnhalle am Standort Schulstr. 22 zur Verfügung.

9 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Stimmenthaltung

Vorlage GR 34/06: „Beauftragung des Bürgermeisters zur Vergabe von Bauleistungen“

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Auftrag für das Wasserbauvorhaben „Sanierung des Hochwasserauslaufs am Lobsdorfer Dorfbach, Bereich Berggasse, Gemeinde St. Egidien“ nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Vorlage GR 35/06: „Beschluss zur Niederschlagung von Steuerforderungen“

Beschluss:

1. Eine Forderung in Höhe von 14.468,72 Euro gegenüber der Fa. Tuchfabrik Wilhelm Becker GmbH für am 15.08.2005 fällige Grundsteuer B aus 2005 wird niedergeschlagen.
2. Eine Forderung in Höhe von 119.510,95 Euro gegenüber der Fa. Tuchfabrik Wilhelm Becker GmbH für am 27.11.2005 fällige Gewerbesteuer aus 2004 wird niedergeschlagen.

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Informationen

von der Sitzung des Gemeinderates am 28. September 2006

Vorlage GR 36/06: „Feststellung der Jahresrechnung 2005“

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2005 der Gemeinde St. Egidien wird folgendermaßen festgestellt:

1. Ergebnis des Verwaltungshaushaltes
3.718.145,66 Euro
2. Ergebnis des Vermögenshaushaltes
1.654.327,22 Euro
3. Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt
501.579,22 Euro
4. Summe der neu gebildeten Haushaltseinnahmereste
249.766,79 Euro
5. Summe der neu gebildeten Haushaltsausgaberreste
393.872,00 Euro
6. Deckungsergebnis im Vermögenshaushalt (Zuführung zur allgemeinen Rücklage)
297.136,93 Euro

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2005 und der Prüfbericht zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2005 werden zur Kenntnis genommen.

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

Informationen

von der Sitzung des Technischen Ausschusses am 12.10.2006

Vorlage TA 15/06

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung eines Carportes, Am Mühlgraben 4 A in St. Egidien - Bauherr: Eckard Heim

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird erteilt.

Vorlage TA 16/06

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Anbau eines Wintergartens und eines Balkons, Obere Dorfstraße 14 D in Lobsdorf - Bauherr: Lutz Nieder

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird erteilt.

Vorlage TA 17/06

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Ausbau eines Nebengebäudes im Erdgeschoss zu einer Wohnung, Lobsdorfer Straße 6 in Kuhschnappel - Bauherr: Petra Braukmann

Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird erteilt.

Alle 3 Beschlussvorschläge wurden einstimmig angenommen.

Zweckverband Gewerbegebiete

„Am Auersberg/Achat“

FREISTAAT SACHSEN

LANDKREIS CHEMNITZER LAND

Bekanntmachung



Gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemO i.V.m. § 58 SächsKomZG wird bekannt gemacht, dass die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ in der Sitzung am 11.10.2006 den **Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2005** gefasst hat.

Die Vertreter der Mitgliedsgemeinden in der Verbandsversammlung stellen die geprüfte Jahresrechnung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2005 wie folgt fest:

1. Ergebnis des Verwaltungshaushaltes
1.131.228,34 Euro
2. Ergebnis des Vermögenshaushaltes
1.930.719,12 Euro
3. Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt
327.192,08 Euro
4. Summe der neu gebildeten Haushaltsausgabereste
6.495,70 Euro
5. Deckungsergebnis im Vermögenshaushalt
(Zuführung an allgemeine Rücklage)
42.816,45 Euro
6. Ergebnis der Haushaltsrechnung, Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge, Kassenmäßiger Abschluss und Gesamtabschluss
gem. Anlage 1

In der Zeit von

Montag, dem 20. November 2006, bis

Dienstag, den 05. Dezember 2006,

liegt die Jahresrechnung 2005 während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 607, zu folgenden Zeiten aus:

Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 12.00

Im Rathaus der Gemeinde St. Egidien, Glauchauer Straße 35, Zimmer 1.4., ist die Einsichtnahme zu folgenden Zeiten möglich:

Montag von 09.00 bis 11.30 Uhr

Dienstag von 09.00 bis 11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 bis 11.30 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Lichtenstein, den 01.11.2006

Wolfgang Sedner

Verbandsvorsitzender

Zweckverband Gewerbegebiete

„Am Auersberg/Achat“

Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund von § 58 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat die Verbandsversammlung in der Sitzung vom 09.03.2006 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben
von je 1.832.675 Euro
davon
im Verwaltungshaushalt 907.410 Euro
im Vermögenshaushalt 925.265 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 Euro

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 181.400 Euro

§ 3

Die Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2006 gemäß § 13 Verbandsatzung wird

- a) für den Verwaltungshaushalt auf 484.550 Euro
 - b) für den Vermögenshaushalt auf 443.450 Euro
- festgesetzt.

Gemäß § 14 Abs. 2 VS erfolgt die Beteiligung an der Verbandsumlage durch die Verbandsmitglieder Stadt Lichtenstein/Gemeinde St. Egidien im Verhältnis 70/30 v.H.

Lichtenstein, den 04.05.2006

Wolfgang Sedner

Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wird hiermit gemäß § 76 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt gemacht. Jedermann kann kostenlos in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan in der Zeit von

Montag, dem 20. November 2006, bis

Dienstag, den 05. Dezember 2006,

während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, Zimmer 607, zu folgenden Zeiten Einsicht nehmen:

Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 12.00

Im Rathaus der Gemeinde St. Egidien, Glauchauer Straße 35, Zimmer 1.4., ist die Einsichtnahme zu folgenden Zeiten möglich:

Montag von 09.00 bis 11.30 Uhr
Dienstag von 09.00 bis 11.30 Uhr und
von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 11.30 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr

Die Gesetzmäßigkeit wurde mit Bescheid des Landratsamtes Chemnitzer Land vom 24.04.2006, Aktenzeichen 902.58.2006/HH ZV Achat bestätigt. Genehmigungen waren nicht zu erteilen.

Hinweis:

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn,

- 1.) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2.) die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- 3.) der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- 4.) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Lichtenstein, den 01.11.2006

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

14. Sport- und Spielfest der SSV St. Egidien - auch in diesem Jahr ein voller Erfolg

Bei herrlichem Wetter kamen am 16. September 2006 viele sportlich interessierte Kinder und Erwachsene zum Spielfest der SSV St. Egidien. Es war für Jedermann, ob groß oder

klein, etwas im Angebot sich sportlich zu betätigen und die eigene Fitness und Geschicklichkeit sowie das Allgemeinwissen zu testen.

10 Stationen wie zum Beispiel Pfeilzielwurf, Torwandschießen, Fahrradparcours, Wissensquiz und vieles andere mehr mussten die Teilnehmer absolvieren, um an einer Verlosung teilzunehmen. Auf die Gewinner warteten dann viele schöne Überraschungen. Deshalb herrschte auch an alle Stationen reges Treiben, jeder wollte so schnell wie möglich alle Disziplinen erfüllen, um die Chance auf einen der begehrten Preise zu haben.

Der Rassekaninchenzüchterverein St. Egidien präsentierte sich mit einem Wissensquiz, Streichelgehege, Geschicklichkeitstest und viel Informationen rund um das Kaninchen. Auch der Imkerverein stellte sich vor und prüfte die Kenntnisse der Kinder bezüglich Bienen und Honig. Familie Junghans hatte ebenfalls einen Stand aufgebaut und zahlreiche interessante Dinge über gesunde Ernährung erklärt sowie einige Kostproben gesunder Produkte angeboten.



Melina Uhlig beim Geschicklichkeitslauf des Rassekaninchenzüchtervereins.

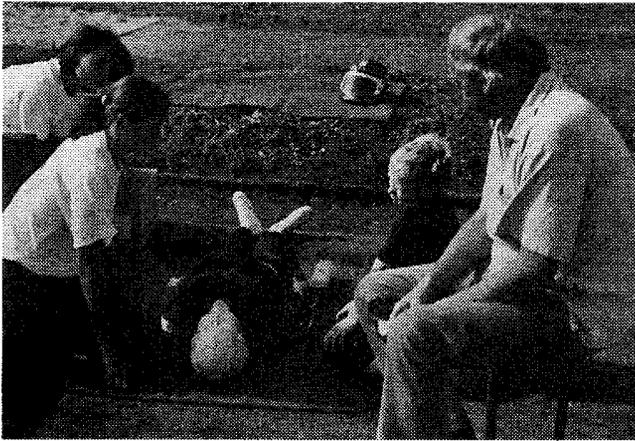
Reges Treiben herrschte auf der Hüpfburg der Sparkasse Chemnitz, auf der sich die ganz Kleinen mit viel Freude und Spaß austobten. Erschöpft vom Hüpfen, ging es sogleich zur Bastelstraße der Kindergärten, zur Kosmetikstation des Haarstudios Kreativ oder zur Schminckecke des Jugendclubs, wo Kreativität oder Schönheit im Mittelpunkt standen.



Reges Treiben auf der Hüpfburg der Sparkasse Chemnitz.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien veranstaltete ein lustiges Zielspritzen, wobei sich die Kinder wie echte Feuerwehrmänner fühlten. Auch das mitgebrachte Feuerwehrauto beeindruckte die Kleinen ebenso wie der gleich daneben stehende Krankenwagen. Erstmals waren die Freunde des DRK vom

Ortsverband Lichtenstein anwesend. Sie führten an Hand einer Menschenpuppe vor, wie im Notfall erste Hilfe geleistet werden muss und aktivierten die Kinder zum eigen richtigen Handeln. Außerdem gaben sie wertvolle Tipps für das Verhalten bei kleinen und großen Unfällen.



DRK-Ortsverband Lichtenstein zeigt „Erste Hilfe“ an einer Menschenpuppe.

Beim „Mach mit - Zweifelderturnier“ kämpften die Mädchen und Jungen der Grundschule St. Egidien mit viel Ehrgeiz und lautstark um den Sieg.



Heike Süssemilch bei der Organisation des Zweifelderturniers.

Auch die motorsportbegeisterten Kinder kamen auf ihre Kosten. Sie konnten ihre Fahrgeschicklichkeit auf einem Spielmobile testen.

Die Größeren zeigten beim Kegeln und Tischtennis ihr sportliches Talent.

Bereits ab 10 Uhr lieferten sich die aktiven Volleyballer der SSV St. Egidien mit ihren eingeladenen Gastmannschaften ein spannendes Turnier. Bei den Freizeitvolleyballern kämpften sieben Teams um den Spielfestpokal. Letztendlich gewann das „Mittwochs-Team“ dieses Turnier.

Ab 15.30 Uhr versammelten sich die Besucher des Spielfestes, um das sportlich kulturelle Rahmenprogramm anzuschauen. Hier zeigten die Sportler des Vereins als auch befreundete Vereine und Organisationen ihre Darbietungen. Es gab viel Beifall für die Showeinlagen der Tillinger Fetenkids, Black Bunny's, Sweet Angles, Kindergarten- und Horttanzgruppe, Bauchtanzgruppe sowie den Frauensportgruppen von Lobsdorf und St. Egidien. Der Lobsdorfer Reitverein bereicherte das Programm hoch zu Ross, was die Zuschauer sehr beeindruckte.



Tillinger Fetenkids mit ihrem Bauchtanz.

Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule St. Egidien mit selbstgebackenem Kuchen und schmackhaftem Kaffee sowie das Team der Sportgaststätte.

Die Siegerehrung aller stattgefundenen Wettkämpfe beendete einen gelungenen sportlichen Nachmittag.

Das 14. Sport- und Spielfest war wieder eine durch und durch gelungene Veranstaltung, die natürlich nur durch das eingespielte Zusammenarbeiten und die Unterstützung aller Organisationen, Sponsoren und freiwilligen Helfer möglich war. An dieser Stelle sei allen noch einmal ein recht herzliches Dankeschön gesagt. Gegen 20 Uhr trafen sich alle noch einmal im reich gefüllten Festzelt, um bei Discomusik von Happy Max, einer Tanzeinlage der Sweet Angles, der liebevollen Bewirtung der Seniorensportgruppe und guter Laune den Abend ausklingen zu lassen.

Ein Dankeschön an unsere Sponsoren und alle freiwilligen Helfer:

MBM Maschinen- und Metallbau GmbH

Kleizer Bauunternehmen GmbH

S & S Gastronomie Handels GmbH

Baukonzept Rabe und Partner GmbH

Sächsischer Behindertensportverband

Sparkasse Chemnitz

Autohaus Motor Lichtenstein

Dr. Jürgen und Steffi Löffler

Palettenservice Thomas Müller

Hartmut Ulbricht

Ackermanns Gut

Stadtwerke Lichtenstein

Universalputz

REWA Planungsgesellschaft GmbH

Rosenapotheke Lichtenstein

Müller & Molch

Sabine und Hans-Günther Nürnberger

Elektrofirma Thomas Franke

Kettentechnik Fiedler

Fußbodengestaltung André Schatz

Tischlerei Kania

Frauzentrum Lichtenstein

Freizeitzentrum Lichtenstein

Haarstudio Kreativ

Gaststätte „Zur Bleibe“

Abfallwirtschaft Altvater

Kosmetik und Fußpflege Carmen Dietzel

David Werner, Wernertransporte

ASIKOS Strahlmittel GmbH

Zwickauer Mauritiusbrauerei

Autohaus Skoda Müller Zwickau
 Werkzeughandel Theo Förch Zwickau
 Bäckerei Starke
 Pension und Fleischerei Müller
 Autohaus Junghans und Kunz Zwickau
 Glaswerke Arnold
 DRK Ortsverband Lichtenstein
 Fruchtsaftkelterei Hackethal
 Imkerverein
 Rassekaninchenzüchterverein St. Egidien
 Seniorensportgruppe von Maria Kristek
 FFW St. Egidien und Jugendfeuerwehr
 Pferdesportverein Lobsdorf
 Ponykutschfahrten Listner
 Familie Junghans
 Grundschule und Hort St. Egidien
 Förderverein Grundschule St. Egidien
 Kreissportbund Chemnitzer Land
 Landratsamt Chemnitzer Land
 Wohnungswirtschaft St. Egidien
 Gemeindeverwaltung St. Egidien
 Sportgaststätte St. Egidien
 Martin Süsemilch
 Kindergarten „Kinderland“
 Kindergarten „Kleine Strolche“
 Tillinger Faschingsclub
 Tillinger Jugendclub „Blue Moon“
 Tanzgruppen „Tillinger Fetenkids“, „Sweet Angles“, „Black Bunny's“
 Frauengymnastikgruppe St. Egidien
 Lobsdorfer Sportverein
 Hausmeister Dietmar Pohlens und Ingolf Becker
 Ausschankteam Weise und Reibitz
 KNH-TV St. Egidien
 und nicht zu letzt den Mitgliedern der SSV St. Egidien

Vorstand SSV St. Egidien

Veranstaltungsmittelung der SSV St. Egidien für das Jahr 2007

Die Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e. V. wird auch im Jahr 2007 mit sportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfen das örtliche Freizeitangebot bereichern. Wir möchten auf diesem Weg die Gelegenheit nutzen und schon einige wichtige Termine bekannt geben. Geplant sind unter anderem:

Di., 23.01.2007

Dankeschönveranstaltung für unsere ehrenamtlichen Übungsleiter

Fr., 27.04.2007

ordentliche Mitgliederversammlung der SSV St. Egidien

Sa., 28.04.2007

Sportlerball mit Livemusik von - MRB live

Sa., 08.09.2007

15. Sport- und Spielfest

Der Vorstand der SSV St. Egidien hofft auch im Jahr 2007 wieder auf rege Teilnahme und Unterstützung aller Sportfreunde an unseren Veranstaltungen. Gleichzeitig wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden unseres Sportvereins ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2007. Besonderer Dank gilt nochmals allen Sponsoren, die die SSV St. Egidien im Jahr 2006 unterstützt haben.

Vorstand SSV St. Egidien

Informationen

Entsorgungstermine

St. Egidien und OT Kuhschnappel und Lobsdorf

23.11.,

07.12., 21.12.2006

04.01., 18.01.2007

12.12.2006

Mülltonne

Papier

St. Egidien und OT Kuhschnappel

14.12.2006

Gelbe Tonne

OT Lobsdorf

04.12.2006

Gelbe Tonne

Die Entsorgungstermine für Papier und gelbe Tonne liegen uns für 2007 noch nicht vor. Bitte achten Sie auf den im Dezember erscheinenden Abfallkalender der KECL.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau - Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24 h: 03763/405405

Internet:www.rzv-glauchau.de

Hinweis:

Der nächste Gemeindespiegel erscheint am
18. Januar 2007.

Versichertenälteste

Ehrenamtliche Helfer unterstützen Sie bei der Beantragung Ihrer Rente

Versichertenälteste sind die ehrenamtlichen Vertrauensleute der Versicherten.

Sie haben die Aufgabe, in Fragen der Rentenversicherung Auskunft und Rat zu erteilen und den Versicherten und Hinterbliebenen bei der Antragstellung behilflich zu sein. Die Abgabe eines Rentenantrages oder sonstiger Anträge zu Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung beim Versichertenältesten hat die gleiche Wirkung, wie die direkte Abgabe bei der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland oder in der Auskunfts- und Beratungsstelle.

Sie sind natürlich auch den Versicherten und Hinterbliebenen behilflich beim Ausfüllen der Anträge auf Alters-, Hinterbliebenen- und Erwerbsminderungsrenten. Auf Wunsch füllen sie die Anträge für Sie unter Ihrer Mitwirkung kostenfrei aus.

Hinweise:

- Die Tätigkeit der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind für die Hilfesuchenden kostenfrei.

- Versichertenälteste suchen Sie nie unaufgefordert in Ihrer Wohnung auf, es sei denn, es liegt dafür eine telefonische oder schriftliche Vereinbarung vor (z.B. für Kranke und behinderte Menschen).
- Die Versichertenältesten können sich durch einen „Ausweis für Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung“ legitimieren.

In unserem Wohnbereich berät und unterstützt Sie:

Herr Matthias Fichtner
 Damaschkeweg 89
 08371 Glauchau
 Telefon: 03763/788304
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Ankündigung

Wir möchten unsere Senioren darauf hinweisen, dass die diesjährige

WEIHNACHTSFEIER
 am Freitag, dem 15. Dezember 2006,
 ab 14.00 Uhr in der Jahnturnhalle stattfindet.

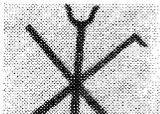
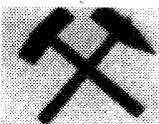
Bitte achten Sie auf unsere Plakate Anfang Dezember an den Tafeln und in den Schaukästen der Gemeinde.

Der Winter steht vor der Tür ...

... und wir möchten an dieser Stelle an die Einhaltung der Streupflichtsatzung erinnern. Im § 1 ist festgelegt, dass es den Straßenanliegern obliegt, die Gehwege vom Laub zu reinigen, von Schnee zu beräumen und bei Glätte zu streuen. Befindet sich kein Fußweg an der Fahrbahn, so ist diese vom Anlieger in einer Breite von einem Meter zu beräumen und zu streuen.

Diese Pflicht besteht werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.30 Uhr. Die Räumung ist bei Bedarf zu wiederholen, die Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Die vollständige Satzung kann in der Gemeindeverwaltung St. Egidien eingesehen werden.



„Die Hütte“

Ein kleines Stück Heimatgeschichte
 - 7. Beitrag -

Der 1. Mai 1952 in St. Egidien



Maria Langer während ihrer Ansprache.



Ein Junger Pionier überreicht Blumen.

„Am 1. Mai 1952 versammelten sich bei strahlendem Sonnenschein die Einwohner von St. Egidien zu einer besonderen Demonstration. Sie endete auf einem freien abgesteckten Feldstreifen an der Straße nach Kuhschnappel. Von einem alten Plattenwagen, der mit Birkengrün und roten Fahnen geschmückt war, sprach NPT Maria Langer zu den Teilnehmern der Kundgebung und führte den ersten Spatenstich durch, der Beschluss der zweiten Parteikonferenz 1952 wurde realisiert, der Aufbau der Nickelhütte hatte begonnen.“
 Aus „Der Ferowerker“ 5/77 Seite 6

Erwähnenswert ist es auch, einen Blick in die örtliche Presse. So schrieb die Volksstimme am 2. Mai 1952 Folgendes:

Im Herbst 1952 wird der erste 60-t-Schmelzofen in St. Egidien produziert.

Die Delegationen aus dem ganzen Kreis Glauchau beim offiziellen Baubeginn der Nickelhütte.

St. Egidien (VS) In Anwesenheit der Schriftstellerin Maria Langner, die durch ihren Aufbauroman „Es liegt alles an uns selbst“ bekannt geworden ist, des 1. Kreissekretärs der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Genossen Böttger, des Landrates und zahlreicher Delegationen aus dem Kreis Glauchau versammelten sich am 1. Mai auf dem Gelände der neu entstehenden Nickelhütte mehr als 2000 Werk tätige und Einwohner von St. Egidien, um an dem offiziellen Baubeginn des großen Friedenswerkes teilzunehmen.

Die bekannte Schriftstellerin Maria Langner richtete einen Appell an alle Frauen, im Kampf um Einheit und Frieden zu kämpfen wie die Männer.

Mit dem Festakt in St. Egidien wurde ein gewaltiges und modernes Bauvorhaben im Kreis Glauchau begonnen. Unmittelbar unter dem Mutterboden lagern dort, im verwitterten Serpentinegestein eingeschlossen, in Abbauschichten von 10 bis 30 Metern, Nickelerze. Diese Erze werden ab Oktober dieses Jahres im Tagebau mit großen Baggern abgetragen und zur Nickelhütte nach St. Egidien gefördert. Für den Bau der Nickelhütte werden mehr als hundert Bauarbeiter der umliegenden Ortschaften Beschäftigung finden. Große Erdbearbeitungsarbeiten zur Herstellung eines einheitlichen Hüttenniveaus beginnen in den nächsten Tagen. Gleisanschlüsse und zusätzliche Brücken werden gebaut und im Juni mit den Fundamentierungsarbeiten begonnen.

Noch im Herbst dieses Jahres wird der erste 60-t-Schmelzofen seine Produktion aufnehmen. Am Anfang der Produktion werden täglich etwa 100 Tonnen Erz verarbeitet. Um noch schneller den Wohlstand des ganzen Volkes zu verbessern, werden die bisher verborgenen Schätze gefördert und die

Nickelhütte gebaut werden. Jede Tonne gefördert Erzes, mit dem für unsere Friedenswirtschaft so wichtigen Mittel, wird mithelfen, unseren großen Fünffahrplan nicht nur termingemäß zu erfüllen, sondern bereits vor der Zeit zum Abschluss zu bringen.

Abschrift aus Volkstimme (VS) vom 2.5.52

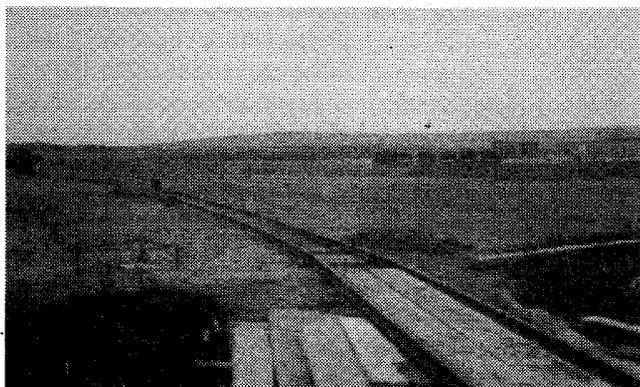
F.d. Richtigkeit d. Abschrift Werner Ebert 11.10.2004

Die gesamte Bauzeit betrug 8 Jahre (1952 bis 1960) und wurde in 2 Bauabschnitten realisiert.

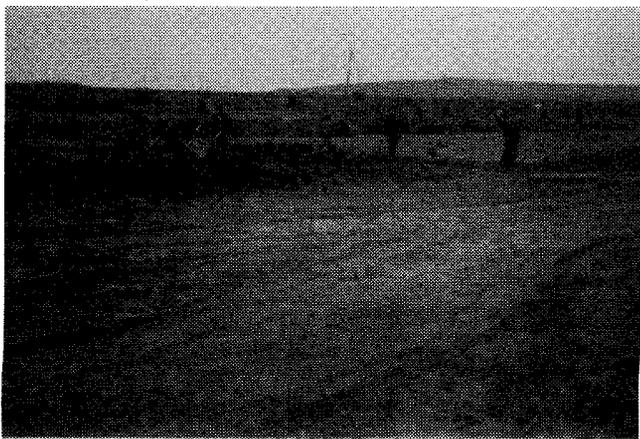
1. Bauabschnitt (1952 bis 1954)

Beim Bau mussten gewaltige Erdmassen bewegt werden. Bis Herbst 1952 arbeiteten die Frauen und Männer fast ausschließlich mit Hacken und Schaufeln. Die kreisenden Loren wurden mit den Händen geschoben, die Gummistiefel blieben nicht selten im roten Morast stecken. Die ersten Erfolge wurden durch Kampfziele erreicht.

Die Härte der Arbeitsbedingungen resultierte aus dem Fehlen großer maschineller Bautechnik.



Abschachtung Baustufe 1, Mai 1952.



Abschachtung Baustufe 3, Juni 1952.



Abschachtung Baustufe 5, Juni 1952.



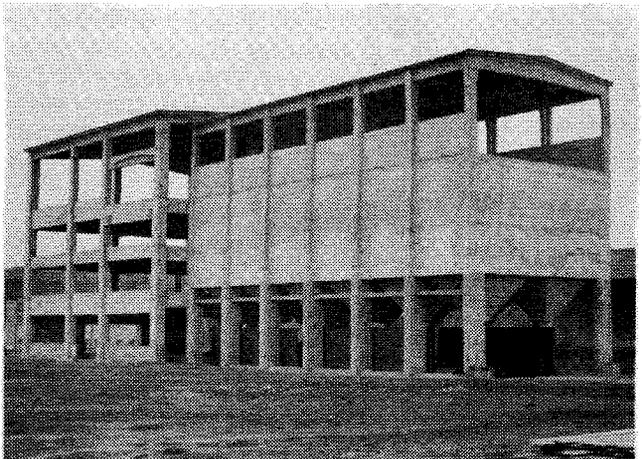
Abschachtung Baustufe II, Herbst 1952.

Bereits bei der Einrichtung der Baustelle 1951/52 war daran gedacht worden, Strafgefangene beim Bau einzusetzen. Es wurde dazu ein Barackenlager auf den Feldern nordöstlich des Stauweihers, den es zu dieser Zeit noch nicht gab, gebaut. Es entstand eine kleine Barackensiedlung. 13 Baracken mit Sanitäts- und Kücheneinrichtungen. Benutzt wurde das Lager nie. Nach den Tagen des 17. Juni 1953 baute man es ab, um es in der Braunkohle wieder aufzubauen. Erst 1959/60 kamen größere Gruppen Strafgefangener zum Arbeitseinsatz.

Sie wurden täglich aus einer Vollzugsanstalt in Plauen mit Bussen zur Baustelle und nach der Arbeitsleistung zurück gebracht. Die Bewachung führten Vollzugskräfte der Anstalt durch. Hingegen erfolgte die Sicherung der Baustelle zum überwiegenden Teil durch zivilen Betriebsschutz. Lediglich Ausgangs der 50er Jahre bis in die zweite Hälfte der 60iger wurde das gesamte Objekt durch Kräfte der Deutschen Volkspolizei (DVP) gesichert.



Baubrigade 1953.



Mischstation (Flammofenprozess, dann Übergabestation und Koksgrusbunker), 1953.

Bis zum 17. Juni 1953 wurden große Fortschritte im Baugeschehen der Nickelhütte erreicht: so wurden Brecherei, Mische-
rei und Trocknerei im Rohbau nahezu fertig gestellt, der
Schornstein bis auf eine Höhe von 45 m errichtet (Endhöhe
einmal 140 m). Es wurde Baufreiheit durch Abtragung gewal-
tiger Erdmassen geschaffen sowie drei Straßen, eine Eisen-
bahnüberführung und ein Anschlussgleis gebaut.

Nach dem 17. Juni 1953 kam das gesamte Baugeschehen, das
bis dahin reibungslos lief (fast 2000 Arbeitskräfte) zum Erlie-
gen. Die Arbeitskräfte wurden abgezogen und es wurden nur
noch kleinere Arbeiten zur Winterfestmachung und gegen
Witterungsbedingten Verschleiß durchgeführt.

1954 konnten die Arbeiten an Brecherei, Trocknerei und
Mischanlage, der E-Werkstatt, Waschkaue und des Labors in
kleineren Umfang weitergeführt und beendet werden. Aus
den kleinen Wiesen und Äckern wurde bis 1960 ein großzü-
giges, terrassenförmig angelegtes Hüttengelände mit moder-
nen Industrieanlagen, das sich über 50 Hektar ausbreitet.

**Wir gratulieren unseren älteren
Mitbürgern ganz herzlich
und wünschen weiterhin
recht viel Gesundheit!**



St. Egidien

Frau Elli Schuster	am 20.11. zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Hofmann	am 20.11. zum 79. Geburtstag
Frau Marga Riedel	am 21.11. zum 80. Geburtstag
Frau	
Ingeburg Schwarzenberg	am 22.11. zum 71. Geburtstag
Frau Else Gränitz	am 23.11. zum 79. Geburtstag
Herrn Bruno Lehmann	am 25.11. zum 90. Geburtstag
Herrn Siegfried Fiedler	am 25.11. zum 78. Geburtstag
Frau Ursula Lorens	am 25.11. zum 77. Geburtstag
Herrn Günther Süssmilch	am 25.11. zum 71. Geburtstag
Frau Hildegard Rabsch	am 27.11. zum 83. Geburtstag
Frau Erika Macht	am 27.11. zum 73. Geburtstag
Frau Helene Wiedemann	am 28.11. zum 93. Geburtstag
Frau Erna Lang	am 29.11. zum 81. Geburtstag
Frau Brigitta Müller	am 29.11. zum 74. Geburtstag
Frau Elfriede Mehlhorn	am 30.11. zum 83. Geburtstag
Frau Waltraud Müller	am 30.11. zum 78. Geburtstag
Frau Gerda Kunze	am 01.12. zum 77. Geburtstag
Frau Alice Türschmann	am 02.12. zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Unger	am 02.12. zum 81. Geburtstag
Herrn Werner Parthum	am 03.12. zum 79. Geburtstag
Frau Toni Schlegel	am 04.12. zum 85. Geburtstag
Frau Regina Kuntzsch	am 04.12. zum 76. Geburtstag
Frau Erika Rößler	am 04.12. zum 74. Geburtstag
Frau Lore Weigel	am 05.12. zum 73. Geburtstag
Herrn Manfred Zillicher	am 05.12. zum 71. Geburtstag
Herrn Hans Steinmetz	am 06.12. zum 80. Geburtstag
Frau Erika Sonntag	am 08.12. zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Hänel	am 08.12. zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Reimann	am 08.12. zum 73. Geburtstag
Frau Anni Brix	am 09.12. zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Maryska	am 09.12. zum 70. Geburtstag
Frau Hanna Winter	am 11.12. zum 85. Geburtstag
Frau Lisa Lorenz	am 12.12. zum 92. Geburtstag
Frau Käte Meier	am 13.12. zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Oelsch	am 13.12. zum 71. Geburtstag
Frau Gertrud Hahn	am 14.12. zum 98. Geburtstag
Herrn Karl Zeun	am 15.12. zum 81. Geburtstag

Frau Inge Rubner	am 15.12. zum 74. Geburtstag
Frau Christa Krauß	am 15.12. zum 73. Geburtstag
Frau Christa Hofmann	am 16.12. zum 79. Geburtstag
Frau Doris Kraus	am 17.12. zum 85. Geburtstag
Frau Irmgard Spindler	am 17.12. zum 85. Geburtstag
Herrn Lothar Schiller	am 18.12. zum 73. Geburtstag
Frau Herta Gröber	am 19.12. zum 74. Geburtstag
Herrn Kurt Strakosch	am 20.12. zum 87. Geburtstag
Frau Herta Freudenberg	am 20.12. zum 78. Geburtstag
Herrn Gerhard Ahnert	am 20.12. zum 73. Geburtstag
Herrn Hermann Hoyer	am 21.12. zum 85. Geburtstag
Frau Ingeburg Reinhold	am 21.12. zum 81. Geburtstag
Frau Anita Fröhlich	am 21.12. zum 77. Geburtstag
Herrn	
Gottfried Bretschneider	am 22.12. zum 71. Geburtstag
Frau Gudrun Reinhold	am 22.12. zum 70. Geburtstag
Frau Christa Schönfeld	am 23.12. zum 83. Geburtstag
Frau Hilde Uhlmann	am 24.12. zum 84. Geburtstag
Frau Brunhilde Roßner	am 26.12. zum 86. Geburtstag
Frau Elli Rother	am 27.12. zum 79. Geburtstag
Frau Anita Haubold	am 27.12. zum 76. Geburtstag
Herrn	
Günter Schwarzenberg	am 27.12. zum 71. Geburtstag
Herrn Helmut Haugk	am 29.12. zum 87. Geburtstag
Herrn Arno Gröber	am 31.12. zum 86. Geburtstag
Frau Dora Thierfelder	am 02.01. zum 73. Geburtstag
Herrn Hubert Kahlmann	am 02.01. zum 70. Geburtstag
Frau Adelheid David	am 03.01. zum 74. Geburtstag
Frau Martha Scheibner	am 04.01. zum 87. Geburtstag
Frau Lisa Pfeifer	am 04.01. zum 81. Geburtstag
Herrn Rolf Haubold	am 04.01. zum 77. Geburtstag
Herrn Klaus Kühn	am 08.01. zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Beer	am 09.01. zum 72. Geburtstag
Frau Hilde Ulbricht	am 10.01. zum 75. Geburtstag
Herrn Paul Starke	am 10.01. zum 73. Geburtstag
Frau Christa Benker	am 11.01. zum 74. Geburtstag
Frau Erna Töpfer	am 12.01. zum 86. Geburtstag
Herrn Stefan Pfeifer	am 12.01. zum 86. Geburtstag
Frau Ilse Friedemann	am 14.01. zum 77. Geburtstag
Frau Lisa Fritzsche	am 14.01. zum 76. Geburtstag
Frau Edeltraut Helbig	am 14.01. zum 71. Geburtstag
Frau Ilse Friedrich	am 15.01. zum 79. Geburtstag
Frau Liesa Bretschneider	am 16.01. zum 87. Geburtstag
Frau Elfriede Meinert	am 16.01. zum 83. Geburtstag
Frau Käthe Götze	am 16.01. zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Steiger	am 17.01. zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Stark	am 17.01. zum 81. Geburtstag
Frau Gertraute Walther	am 17.01. zum 81. Geburtstag
Herrn Roland Helbig	am 18.01. zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Kluge	am 19.01. zum 72. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Frau Christiane Schmiedel	am 20.11. zum 70. Geburtstag
Frau Anneliese Tirschmann	am 22.11. zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred Reinhold	am 27.11. zum 77. Geburtstag
Frau Hildegard Vogel	am 29.11. zum 89. Geburtstag
Frau Irma Thost	am 02.12. zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Dürr	am 06.12. zum 79. Geburtstag
Frau Ilse Schmidt	am 08.12. zum 85. Geburtstag
Herrn	
Johannes Schwochert	am 08.12. zum 79. Geburtstag
Herrn Günther Jucht	am 10.12. zum 77. Geburtstag
Herrn Helmut Feierabend	am 13.12. zum 73. Geburtstag
Frau Hildegard Fischer	am 17.12. zum 79. Geburtstag
Frau Christa Möllendorff	am 17.12. zum 72. Geburtstag

Herrn Gerhard Schmiedel	am 18.12. zum 75. Geburtstag
Frau Ruth Weißbach	am 18.12. zum 74. Geburtstag
Herrn Gerhard List	am 20.12. zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Tirschmann	am 24.12. zum 73. Geburtstag
Frau Ilse Gränitz	am 30.12. zum 77. Geburtstag
Herrn Gerhard Uhlig	am 05.01. zum 78. Geburtstag
Herrn Horst Schreiter	am 11.01. zum 86. Geburtstag
Frau Thea Griebßbach	am 14.01. zum 70. Geburtstag

OT Lobsdorf

Herrn Hartmut Vogel	am 27.11. zum 72. Geburtstag
Frau Irmgard Schubert	am 30.11. zum 76. Geburtstag
Frau Helga Heimer	am 30.11. zum 73. Geburtstag
Frau Gerda Schneider	am 30.11. zum 71. Geburtstag
Herrn Horst Heilmann	am 01.12. zum 81. Geburtstag
Herrn Hanno Blüher	am 04.12. zum 74. Geburtstag
Frau Christa Müller	am 09.12. zum 72. Geburtstag
Frau Lisa Vogel	am 16.12. zum 72. Geburtstag
Frau Waltraud Schuba	am 19.01. zum 72. Geburtstag



Buchtipps aus unserer Gemeindebibliothek

Tess Gerritsen: Todsünde



Ein bitterkalter und verschneiter Dezembertag in Boston: In einem Kloster am Rande der Stadt ist die Novizin Camille Maginnes brutal erschlagen worden. Als die Pathologin Maura Isles die Obduktion von Camilles Leiche vornimmt, staunt sie nicht schlecht: die angehende Nonne muss kurz vor ihrem Tod ein Kind entbunden haben. Detective Jane Rizzoli, die mit den Ermittlungen im Mordfall betraut wurde, stößt bei der Durchsuchung des Klostersgeländes auf einen schrecklichen Fund: Unter der gefrorenen Oberfläche des klostereigenen Ententeiches finden die Polizisten die Leiche des Säuglings. Dann wird in der Nähe des Klosters eine weitere Frauenleiche entdeckt. Bei der Autopsie findet Maura die Splitter eines heimtückischen Geschosses, außerdem erkennt sie Anzeichen für eine ausgeheilte Lepra-Erkrankung.

Weder Jane noch Maura können zunächst einen Zusammenhang der beiden Fälle erkennen. Doch dann schaltet sich Gabriel Dean ein, FBI-Agent und ehemaliger Liebhaber von Jane, und stellt eine Verbindung zwischen den Opfern her. Damit führt er Jane und Mauren jedoch geradewegs in einen Abgrund aus Neid, Zorn, Habgier ...

Charlotte Link: Die Täuschung

Peter Simon, geschätzt als erfolgreicher Geschäftsmann und geliebt als fürsorglicher Ehemann und Vater, verschwindet spurlos auf einer Reise in der Provence. Als seine Frau Laura verzweifelt versucht, vor Ort zu recherchieren, stößt sie nicht nur auf eigenartige Widersprüche, sondern muss schließlich erkennen, dass ihr Mann nicht der war, für den sie ihn hielt. Und dass die Wahrheit mit tödlicher Gefahr verbunden ist.... Abgründig, raffiniert und fesselnd bis zu letzten Seite - der große psychologische Thrillerroman von Bestsellerautorin Charlotte Link!

Hinweis in eigener Sache:

Frau Wienhold, unsere Bibliothekarin, möchte demnächst ihre Tätigkeit aufgeben. Wir suchen aus diesem Grund eine(n) literaturbegeisterte(n) Nachfolger(in). Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung St. Egidien.

Rätselecke

Preis-Rätsel

Finden Sie andere Bezeichnungen für folgende Begriffe:

1. Lob für ein Sportrunderboot
2. Pfade aus einem Gasmisch
3. Krawatte für Innerräume
4. Eine Verbanung darreichen
5. Verschlussachen
6. Prüfungsarbeiter
7. Welcher Begriff ist hier gefragt? Ordnen sie die Buchstaben.



Wer alle 7 Fragen richtig gelöst hat, schickt die Antworten bitte bis 27.11.2006 an die Gemeindeverwaltung St. Egidien. (Absender nicht vergessen). Sollten mehrere richtige Lösungen eingehen, lösen wir aus und spendieren 2 x eine Flasche Sekt.

Auflösungen vom September:

1. Massenauflauf
2. Kurlaub
3. Niederlage
4. Heißmangel
5. Verbandkasten

Umwelt Kurzinfo

Aus der Weihnachtsbackstube:

Umweltfreundlich Plätzchen backen!

Es ist die schönste Zeit im Jahr: Aus allen Küchen riecht es weihnachtlich nach Lebkuchen, Stollen, Zimtsternen und all den anderen Köstlichkeiten, die nicht nur Kinderherzen höher schlagen lassen. Aber auch in dieser Zeit, sollte der Umweltschutz nicht zu kurz kommen. Selbst beim Plätzchen backen kann jeder mit einfachen Mitteln etwas für die Umwelt tun!



1. Energie sparen:

Viel Energie geht verloren, weil oft nicht genügend Backbleche vorhanden sind und aus diesem Grund der geheizte Ofen immer wieder auskühlt. Um dies zu verhindern, gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder stehen gleich mehrere Backbleche zur Verfügung (vielleicht leiht Ihnen jemand aus der Nachbarschaft eines) oder Sie bereiten das gesamte Gebäck auf dem zugeschnittenen Backpapier vor und heizen erst dann den Ofen an. Lagern Sie die Plätzchen auf großen Serviertablets oder Holzbrettern, bis Sie sie schließlich ohne großen Zeitverlust auf das Backblech, das gerade aus dem Ofen kommt, umsetzen können. Damit können Sie problemlos mehrere Backbleche zügig hintereinander backen. Dabei sollten Sie allerdings vorsichtig vorgehen, da die Bleche sehr heiß sind. Ein schöner Nebeneffekt: Sie sparen nicht nur Energie, sondern auch Geld.

2. Umweltschädliche Stoffe meiden:

Auch bei der Auswahl des Backpapiers sollte der Umweltschutzgedanke eine Rolle spielen. Wiederverwendbares Backpapier spart zwar Müll, ist aber oft mit Teflon oder anderen problematischen Stoffen beschichtet. Längst gibt es auch für das normale Backpapier eine umweltfreundliche Alternative. Dieses Backpapier kommt ohne Silikonbeschichtung aus und enthält auch sonst keine der bedenklichen Rückstände anderer Anti-Haft-Papiere, zum Beispiel Tributylphosphat (wird als Entschäumer eingesetzt) oder den Weichmacher Diethylhexylphtalat. Solche umweltfreundlicheren Papiere sind in Naturkostläden oder manchen Drogerien erhältlich.



3. Müll vermeiden:

Wenn dann die Plätzchen endlich alle fertig sind, werden sie in Blechdosen verstaut. Sollten Sie an Weihnachten Plätzchen verschenken wollen, benutzen Sie als Behälter Keksdosen. Es gibt sie in allen Farben und Formen und Sie haben damit gleich eine hübsche Verpackung. Folienbeutel sollten Sie, um unnötigen Abfall zu vermeiden, nicht als Verpackung wählen.

Viel Spaß beim Plätzchen backen!

Weihnachtsbäume -

Kaufen Sie den Richtigen!

Jedes Jahr Mitte Dezember stellt sich für viele die gleiche Frage: Weihnachtsbaum abgeschnitten oder im Topf, Fichte, Kiefer oder Blautanne. Oder überhaupt keinen angesichts des Waldsterbens? Festliche Weihnachtsbäume gehören für viele Menschen zur Weihnachtszeit dazu. Allerdings können Sie auch beim Kauf eines Baumes etwas für die Umwelt tun. Die richtige Wahl des Baumes ist wichtig!

Wo kommt der Weihnachtsbaum her?

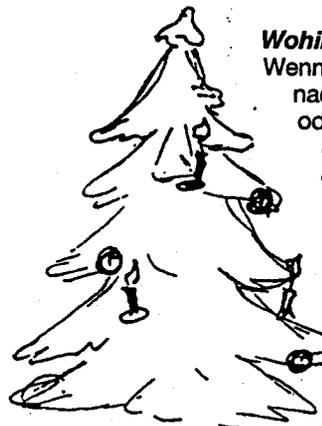
Der "klassische" Weihnachtsbaum stammt aus Jungbeständen heimischer Fichten-, Tannen- oder Kiefernkulturen, die in erster Linie für die Forstwirtschaft angelegt wurden. Damit sich die Pflanzen gegenseitig nicht zu stark behindern, werden sie zahlenmäßig ausgedünnt. Wenn Sie die Möglichkeit haben, an einen solchen nicht extra für die Weihnachtszeit angepflanzten Baum heranzukommen, sollten Sie sich für diesen entscheiden.

Nicht in allen Gegenden sind Weihnachtsbäume aus Durchforstungsmaßnahmen erhältlich. Aber auch bei den speziell für Weihnachten angelegten Anpflanzungen gibt es Unterschiede in der Umweltbelastung. Sonderkulturen fremdländischer Nadelbäume wie Blaufichte, fälschlicherweise auch Blautanne oder Edeltanne genannt, stören nicht nur das Landschaftsbild, sondern erfordern häufig einen höheren Arbeitsaufwand, vor allen Dingen beim Freischneiden vom starken Gras- und Krautwuchs. Statt dem mühseligen Freischneiden kommen häufig Herbizide zum Einsatz, die dann

die Bodenflora zerstören können. Kaufen Sie deshalb Ihren Weihnachtsbaum vor Ort und fragen Sie den Verkäufer, ob Herbizide verwendet wurden oder nicht. Gänzlich grasfreie Kulturen lassen auf einen Herbizideinsatz schließen.

Mit Topf oder ohne?

Der Kauf von Weihnachtsbäumen mit Wurzelballen ist aus ökologischer Sicht problematisch. Die Ballenentnahme am Standort führt zu Humusverlusten des Bodens, und in Hanglagen fördert es die Erosion. Wenn Sie zudem nach Weihnachten den Baum in den eigenen Garten pflanzen, tun Sie der Qualität Ihres Bodens nichts gutes. In einem naturnahen Garten sollten sich statt Nadelbäumen vor allem heimische Laubbäume und Sträucher befinden, die als Nahrungsquelle für viele Insekten und Vögel dienen.



Wohin damit nach Weihnachten?

Wenn die abgeschnittenen Bäume nach Weihnachten von der Stadt oder der Gemeinde abgeholt werden, sollten sie frei von jeglichem Weihnachtsschmuck sein.

Lametta oder Engelhaar können nicht nur bei der weiteren Verarbeitung die Zerkleinerungsmaschinen schädigen, sondern enthalten auch Stoffe, die umweltschädlich sind und sich beim späteren Kompostieren im Kompost anreichern.

Was sonst noch interessiert ...

Die Barmer informiert:

Helfer in der Erkältungszeit

Nachgefragt bei Eugen Hartmann von der BARMER.

Trotz des (noch) schönen Herbstwetters trifft man bereits die ersten „Schnupfennasen“. Häufig handelt es sich – erfreulicherweise – aber nur um eine leichte Erkältung und dann stellt sich die Frage: Wie kann man die Beschwerden schnell wieder „los werden“?

„Gegen Husten, Heiserkeit und Erkältungssymptome helfen Kräutertees und Kräuter. Tees – die Klassiker unter den Hausmitteln – und Kräuter können verschiedene Beschwerden lindern. Bei Husten bewährt sich z. B. Holunderblütentee, ebenso wohltuend bei einer Erkältung ist heißer Holunderblütensaft. Hat man eine fieberhafte Erkrankung, gilt Lindenblütentee als Favorit. Er regt den Stoffwechsel an und unterstützt das Schwitzen“, meint Eugen Hartmann. Und was hilft wenn's im Hals beginnt zu kratzen? Ist da auch ein Kraut gewachsen? „Wenn sich Halsschmerzen ankündigen, eignet sich ein Salbeitee zum Gurgeln. Dazu brüht man 1/2 Teelöffel frische oder getrocknete Salbeiblätter mit 1/4 Liter kochendem Wasser auf, lässt den Aufguss etwa 10 Minuten ziehen und gießt ihn dann ab. Man kann sich auch eine Mixtur aus Apfelessig und einem Teelöffel Honig fertigen. Dazu wird in einem Glas warmes Wasser mit zwei Esslöffeln Apfelessig und einem Teelöffel Honig gemischt. Der Apfelessig wirkt antiseptisch und adstringierend, d. h. er zieht die Rachenschleimhaut zusammen, macht sie widerstandsfähiger und befreit sie von Keimen. Der Honig ergänzt diese Wirkung. Allerdings sollte die Mixtur nicht zu heiß getrunken werden, denn die wertvollen Inhaltsstoffe des Honigs werden bei Temperaturen über 35° C zerstört,“ erklärt der BARMER-Mitarbeiter. Und er ergänzt seine Kräutertipps noch um den Hinweis, dass auch „lauwarmes Salzwasser (aus Kochsalz) bei Heiserkeit und schmerzdem Hals hilft. Das ist zwar kein Kraut, aber bestens zum Gurgeln geeignet. Und durch die antiseptische und reinigende Wirkung des Salzes kann eine Infektion gebremst werden. Außerdem lässt sich eine verstopfte Nase mit einem Salzwasser-Dampfbad behandeln, dessen Dämpfe eingeatmet werden.“ Halten die Beschwerden allerdings an, ist ein Arztbesuch angeraten, bekräftigt Eugen Hartmann.

**Der kürzeste Weg zu Ihrer Anzeige:
Tel. (03 76 00) 36 75**



**Sie haben Ihre
Weihnachtseinkäufe
noch nicht beisammen?**

**Die Fachgeschäfte
am Ort haben sicher
genau das Richtige
für Sie zur Auswahl!**

Der Bildband von Lichtenstein, St. Egidien und Bernsdorf

- mit allen Ortsteilen
- mit über 220 farbigen Luftbildern

Ihr besonderes
Geschenk
für nur ~~32,50 €~~
20,- €

- Erhältlich**
- im Buchhandel
 - Stadtinformation

Weihnachtsaktion ab 01.12.06



und unter:
info@helu-luftbildverlag.de
+ Versko.

Fragen Sie auch nach den bereits erschienenen
Bildbänden der Regionen Zwickau, Glauchau,
Waldenburg, Limbach-Oberfrohna, Zwönitztal,
Hohenstein-Ernstthal, Crimmitschau, Stollberg

Metall- & Kabelrecycling Reichel GmbH Schrotthandel



- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott
- Kostenlose Bereitstellung v. Containern zur Schrottsammlung
- **Neu: Ankauf von Altpapier**

geöffnet: Mo - Mi 7 - 16 Uhr Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Do - Fr 7 - 18 Uhr Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22
Samstag 8 - 12 Uhr

PFLEGEDIENST "SONNENSCHNITT"



MARINA RABE

Lungwitzer Straße 28 A, 09356 St. Egidien
Tel. 03 72 04 / 8 60 34 oder 0172/6482911
Fax 037204/60218
Büro Lichtenstein, Am Bahnhof 6

Mo - Fr 10 - 14 Uhr, außer Donnerstag, Gesprächstermine nach
tel. Vereinbarung immer möglich, auch bei Ihnen zu Hause.
- Reinigung Ihrer Wohnung und Einkäufe für Privat,
- Feste, Feiern, Ausfahrten mit uns

**Wir helfen Ihnen gern! Sie können mit uns über alles
sprechen - Anruf genügt - ich komme.**